

## **Grußadresse des Zentralkomitees an den 9. Parteitag der Christlich-Demokratischen Union**

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt den Delegierten und Gästen des 9. Parteitages herzliche Grüße und wünscht den Beratungen einen erfolgreichen Verlauf.

Ihr Parteitag findet in einer Zeit statt, da das edle Streben der besten deutschen Humanisten und unerschütterlichen Kämpfer für den Frieden in einem Teil Deutschlands, in unserer Deutschen Demokratischen Republik, durch die Kraft des Volkes Wirklichkeit wird. Die in der Nationalen Front vereinten deutschen Patrioten wissen, ihrem weithin leuchtenden Programm des Friedens und des Sozialismus, der wahren Menschlichkeit gehört die Zukunft, es wird über die Kräfte des Krieges und der Vernichtung triumphieren, weil es dem gesellschaftlichen Fortschritt entspricht, weil es dem Leben und dem Glück der Menschheit dient. Diese unerschütterliche Erkenntnis und Siegeszuversicht verleiht ihnen die Kraft, immer neue Taten für Frieden und Sozialismus zu vollbringen.

Demgegenüber besitzen die Machthaber in Bonn einen Plan der atomaren Kriegsvorbereitung. Mit der Einbeziehung Westdeutschlands in die aggressive NATO und dem Beschluß des Bundestages über die atomare Bewaffnung der westdeutschen Armee beschreiten die alten Verderber der deutschen Nation, die Großbourgeoisie und die Militaristen, erneut den Weg der Aggression und des Krieges, der Unmoral und der Vernichtung des Lebens. Doch die Zeiten sind auch in Deutschland vorbei, da Kriegstreiber ungehindert Völkermord vorbereiten und auslösen können. Die Volksbewegung gegen den Atomtod in Westdeutschland ist ein sichtbarer Ausdruck dafür, daß die Werktätigen Westdeutschlands in zunehmendem Maße die Lüge von der Verteidigung des „christlichen Abendlandes“ durchschauen. Die Erklärung Adenauers auf dem Kieler Parteitag der GDU/GSU für die Atomrüstung, seine Forderung, daß in Westdeutschland keine andere Politik als die der NATO vertreten werden dürfe, seine Stellungnahme gegen